

der Violine zum Besten gab, viel mit bei. Eine wertvolle Tombola, die durch schöne und reichhaltige Spenden sehr großen Anklang fand, trug zum Gelingen unseres Festes mit bei. Den Firmen, die uns durch freundliche Spenden entgegenkommenderweise unterstützt haben, sei auf diesem Wege herzlichst gedankt. (VII/658)
Kurt Knuth, Schriftführer.

Verband Deutscher Optiker

In der Woche vom 20. bis 25. November veranstaltete der Unterverband Ostpreußen vom Verband Deutscher Optiker Versammlungen in Osterode, Heilsberg, Löben, Insterburg und Königsberg.

Herr Konopka (Marienburg) und Herr Krog (Tempelburg), die Leiter dieser Veranstaltungen, gaben im ersten Teil der Versammlungen in ausführlichen Vorträgen ein umfassendes Bild über die augenblickliche Lage in unserem Doppelberuf Optiker-Uhrmacher. Besonders eindrucksvoll wurde gezeigt, daß der Zusammenschluß der Kollegen, die Optik als selbständiges Gewerbe neben einem anderen Gewerbe betreiben, auch in den kleinsten Städten notwendig ist. Weiter wurde hervorgehoben, welche fachliche Qualitäten heute erforderlich sind, um den Existenzkampf erfolgreich durchzuführen.

Im zweiten Teil der Versammlungen wurde durch verschiedene Fachvorträge den Kollegen das umfangreiche Gebiet der theoretischen Optik nähergebracht. (VII/671)

Erich Konopka.

Fachlehrer-Vereinigung

Es besteht die Vermutung, daß das Rundschreiben in Nr. 47 der UHRMACHERKUNST, vorletzte Umschlagseite, der Aufmerksamkeit der Herren Kollegen entgangen ist. Wir bitten dringend um baldige Erledigung und Übersendung des dort vordruckten Fragebogens. (VII/672)

Berlin NW 7, den 1. Dezember 1933.
Bauhofstraße 7

Geschäftsstelle der Fachlehrer-Vereinigung.

Geschäftsnachrichten

Hanau. Heraeus Vacuumschmelze AG. Die Prokura Dr. Geibel und Rudolf Mies ist erloschen. (VI 2/258)

Heilbronn (Neckar). P. Bruckmann & Söhne AG. Durch Generalversammlungsbeschuß vom 14. Oktober 1933 wurde das Grundkapital um 500 000 RM auf 1 000 000 RM herabgesetzt. Die Prokura der Kaufleute Karl Wurst und Wilhelm Roddo ist erloschen. (VI 2/230)

Neuenburg. Allgemeine Schweizerische Uhrenindustrie AG. Die von Verwaltungsratspräsident H. Obrecht (Solothurn) geleitete Generalversammlung dieser Superholding der Uhrenindustrie war von 47 Aktionären mit 15119 von insgesamt 16000 Aktien, die zur Abgabe von 12142 Stimmen berechneten, besucht. Jahresbericht und Rechnung fanden unter Entlastungserteilung die diskussionslose und einstimmige Genehmigung der Versammlung. Da der bisherige Direktor der „Allgemeinen Schweizerischen Uhrenindustrie AG. (Asuag)“, S. de Coulon in Fontainemelon, zum leitenden Direktor der „Ebauches S. A.“ gewählt worden ist, hat er sein Amt bei der „Asuag“ niedergelegt. Er wurde an Stelle des demissionierenden M. Robert in Fontainemelon zum Mitglied des Verwaltungsrates der „Asuag“ ernannt. Der Verwaltungsrat der „Asuag“ hat zum Direktor E. Strahm (Le Locle) gewählt, der deshalb im Verwaltungsrat, dem er angehört hatte, zu ersetzen war. An seine Stelle wählte die Generalversammlung den derzeitigen Präsidenten der „Fédération Horlogère“, Maurice Vaucher, in den Verwaltungsrat der „Asuag“. (VI 2/244)

Pirmasens (Bayern). Hauptstraße 38 wurde von Philipp Möller ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet. (VI 2/247)

Schramberg. Der Geschäftsabschluß der Uhrenfabriken Gebrüder Junghans AG. In der Aufsichtsratsitzung vom 25. November wurde der Geschäftsabschluß auf 30. Juni 1933 vorgelegt. Wie schon letztes Jahr angedeutet, sind wiederum außerordentliche Verluste durch Preisrückgänge, Umstellungen und Stilllegungen entstanden, so daß nach Heranziehung innerer Reserven ein Verlust von 222 800 RM auszuweisen ist. Mit dem Verlustvortrag des letzten Jahres ergibt sich ein Gesamtverlust von 1 144 000 RM, der aus dem Reservefonds von 1 200 000 RM gedeckt werden soll. Nach den Ergebnissen der ersten Betriebsmonate des neuen Jahres ist zu hoffen, daß die Krisis für die Gesellschaft überwunden ist, nachdem jetzt alle Umstellungen beendet und Produktion und Unkosten dem seit einiger Zeit etwas anziehenden Umsatz angeglichen sind. Der am 22. Dezember stattfindenden Generalversammlung soll die Einziehung von nominal 600 000 RM Aktien, die im neuen Jahr zu diesem Zweck aufgekauft wurden, vorgeschlagen werden; der Buchgewinn von etwa 393 000 RM wird einer Einziehungsreserve gutgeschrieben.

Schwab. Gmünd. Wilhelm Binder G.m.b.H., Silberwarenwerk. Alfred Binder und Dr. Möhring sind als Geschäftsführer ausgeschieden. Die Gesamtprokura Eugen Rudolf und August Kächele ist erloschen. Karl Kern ist Prokura erteilt.

Stuttgart. Kanzleistraße 1 eröffnete Rudolf Küstner ein Geschäft für Gold- und Silberwaren. (VI 2/246)

Viersen. „Leopold Michels“, Uhrmacher. Inhaber der Firma ist jetzt der Uhrmacher Clemens Mummenhoff. (VI 2/249)

Personalien

München. Am 12. Dezember feiert Wilhelm Tombrock seinen 50. Geburtstag. Geboren zu Ahlen i. W. machte er seine dreijährige Lehre in Telgte i. W. durch und arbeitete danach vier Jahre als Gehilfe bei seinem nachmaligen Schwiegervater Ehrenobermeister Kneer in Hamm i. W. Nach anderthalbjährigem Glashütter Aufenthalt an der Deutschen Uhrmacherschule und bei A. Lange erfolgte, nach einem Abstecher in die Schweiz, 1908 der Eintritt und 1910 die Übernahme der Firma Karl Schmußer, Hofuhrmacher, München, Schützenstraße 9. Ab 1912 berief ihn das Vertrauen der Kollegen in die Vorstandschaft des Uhrmachermeistervereins, und von diesem Zeitpunkte an entfaltete er ein sich stets steigendes Maß von Arbeitslust und Arbeitserfolg im Dienste der sachlichen Allgemeinheit, bis ihn die Rücksicht auf Gesundheit und Familie 1930 zum vorzeitigen Rücktritt zwang. Die Kollegen genügten keiner bloßen Form, als sie ihn bereits vorher zum Ehrenvorsitzenden des Uhrmachermeistervereins, Ehrenobermeister der Innung und Ehrenvorsitzenden des Bayerischen Uhrmacher-Landesverbandes ernannten. Der Zentralverband verlieh ihm die goldene Ehrennadel. Sie wissen sich ihm nach wie vor für sein unermüdetes, erfolgreiches Wirken in tiefer Dankesschuld verbunden. Alle werden seiner zum 12. Dezember in dem Wunsche gedenken: Möge der Himmel ihn und die Seinen mit seiner wertvollsten Gabe, dauerhafter Gesundheit, segnen! (VI 3/234)



Apen (Oldbg.). Kürzlich konnte Uhrmachermeister August Meiners das 70jährige Bestehen seines Geschäftes feiern. Im Jahre 1863 wurde das Uhrmachergeschäft von Herrn H. Meiners gegründet. (VI 3/253)

Dresden. Juwelier Georg Schroeder wurde als Abgeordneter mit in den Reichstag gewählt. (VI 3/261)

Düsseldorf. Die Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk haben am 28. November vor der Handwerkskammer in Düsseldorf abgelegt und bestanden die Kollegen Johann Müller, Heinrich Schmider, Georg Edeler, Erich Andres, Joh. Scheepers, Hermann Augner, Heinz Heimann, Hans Baumbach aus Düsseldorf; Fr. Brauer, Rich. Schabedolh, Karl Paschen aus Mörs; Kurt Kampmann, Meiderich; Georg Wenzel, Linfort; W. Wittkopp, Ronsdorf; Paul Doll, Barmen; Ernst Becker, Bocholt; Hermann Hörstgen, Hamborn; Herrmann Gotschalk, Gladbach.

Großburg, Kr. Strehlen (Schles.). Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Uhrmachermeister Rudolf Krause und Gattin. (VI 3/252)

Hamburg. Am 29. November beging Herr Kollege Heinrich von Häfen seinen 60. Geburtstag. 1901 trat er bei Hermann Scholz, Hahntrapp 7, als Geschäftsführer ein, übernahm das Geschäft 1908 und brachte die alte Firma durch unermüdeten Fleiß zu großem Ruf. 1929 erwarb von Häfen das Juweliergeschäft Wilcke & Gierth, Große Johannisstraße 17, und verlegte auch sein Uhrengeschäft dahin. (VI 3/255)

Hanau. Der Goldschmied Emil Lettré ist zum Direktor der Hanauer Zeichenakademie ernannt worden, die jetzt die Bezeichnung „Goldschmiedeschule Hanau“ führt. Lettré wird die Schule zu einer Metallfachschule auf rein handwerklicher Grundlage umgestalten. (VI 3/259)

Köln. Die Außenhandelsstelle für das Rheinland wurde neu gebildet. Als Beirat wurden berufen: Paul Schmidt (Gebr. Schmidt, Idar-Oberstein 1, stellv. Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar); Albert Kögler (Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar 2, C. W. Kögler Söhne, Idar-Oberstein 2); Dr. Reichelt (Syndikus der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar-Oberstein 2). (VI 3/260)

Köln. Die Außenhandelsstelle für das Rheinland wurde neu gebildet. Als Beirat wurden berufen: Paul Schmidt (Gebr. Schmidt, Idar-Oberstein 1, stellv. Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar); Albert Kögler (Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar 2, C. W. Kögler Söhne, Idar-Oberstein 2); Dr. Reichelt (Syndikus der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar-Oberstein 2). (VI 3/260)

Köln. Die Außenhandelsstelle für das Rheinland wurde neu gebildet. Als Beirat wurden berufen: Paul Schmidt (Gebr. Schmidt, Idar-Oberstein 1, stellv. Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar); Albert Kögler (Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar 2, C. W. Kögler Söhne, Idar-Oberstein 2); Dr. Reichelt (Syndikus der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Idar-Oberstein 2). (VI 3/260)

Fortsetzung des Textes auf der dritten Umschlagseite